

Das Kind aus dem Wald

...ist trotzdem besser als ihr alle

Von abgemeldet

Kapitel 32: Der Raikage - so ein Spaß

Sayuri's Sicht

Ich schwöre, wenn diese Mission vorbei ist, werde ich niemals nach Suna oder Kumo zurückkehren. Warum? Weil mich die jeweiligen Kage furchtbar aufregen! Dabei ist der Raikage so ziemlich das Gegenteil von dem Sandmännchen. Gaara ist irgendwie so ruhig, stark und darauf bedacht Suna zu schützen. Der Raikage, mit den Besten Namen ever, ist laut, mit steroiden vollgepumpt und merkt es nicht wenn er falsch liegt. Als wir in Kumogakure angekommen sind und den Kage getroffen habe, hab ich eine Theorie aufgestellt. Nämlich wenn jemand Kage wird, verändert sich irgendwas im Gehirn, vielleicht sterben so viele Gehirnzellen, wegen der Freude oder durch den Stress versagen sie, aber Fakt ist, dass alle Kage irgendeinen schaden haben. Zufall? Ich glaube nicht.

'Dann bist du ja der perfekte Kage!'

NEIN! Auf jeden Fall, der Raikage nahm uns in Empfang und begrüßte den Kazekagen und meinte richtig herablassend:

»Was haben Sie denn für einen Kindergarten mitgebracht? Hahahaha!«

Ernsthaft?

»Nun ich bin Sayuri Ha-« der Spaß unterbrach mich.

»Ist gut kleine, das ist ein wichtiges Gespräch zwischen Erwachsenen.«

WAS ZUR HÖLLE?!

Gaara merkte wohl, dass mir gleich der Geduldsfaden reißen wird.

»Dieses Mädchen ist der Vertreter von Konohagakure und der kleine ihre Begleitung.«

Danke!

»Hahahaha diese Kinder sollen die Vertreter aus Konoha sein? Hört mal zu Kinder, geht nach hause.«

Dabei wuschlete er Saito und mir durch die Haare, so das man fast eine Gehirnerschütterung bekommen könnte. Ok jetzt reicht es aber!

»Jetzt hörst du mir mal zu, alter Mann! Ich bin von Konoha bis hier her gelaufen und will diese Mission beenden, also hör mit dem nutzlosen Gerede auf und komm zur Sache!«

'Echt ey'

ja ne?

Der Raikage guckte auf einmal finster.

»Du weißt wohl nicht wen du hier vor dir hast, aber du bringst mir gefälligst mehr

Respekt entgegen!«

»Und was wenn nicht?« Provozierte ich ihn, doch Gaara ging dazwischen.

»Ich bin von Sayuri's Stärke überzeugt und auch von ihrer Autorität als Kage, doch bitte vergesst nicht den Grund unseres Kommens.«

Geht das jetzt auch nochmal auf deutsch?

'Nein Fresse jetzt'

Saito war richtig eingeschüchtert, kein Wunder, der Typ der sich Kage nennt ist locker dreimal so groß wie er. Aber egal. Jedenfalls regt sich Raikagein wieder ab und wir laufen irgendwo lang, bis wir ab einem großem Haus angekommen sind. Wie reich hat der den geerbt? Da ich Saito ein gutes Vorbild sein muss halte ich die Klappe.

'Halleluja!'

Tse. Wir waren im Konferenzraum, oder so, angekommen.

'Immer schon benehmen, Sayuri'

Jaja. Neben einem Platz wo SUNA drauf stand, war ein Platz für Konoha. Hä ich dachte wir sollten nur diese Schriftrolle überbringen. Irgendein alter Mann sagte dann.

»Da jetzt alle eingetroffen sind, können wir mit der Sitzung beginnen.«

Wisst ihr was? Ich weiß jetzt warum Tsunade mich hat gehen lassen und warum die Menschen in Suna so misstrauisch waren. 1. Tsunade hatte keine Lust hier Stunden rum zu sitzen und 2. Hab ich die Mission falsch erklärt, als ich der Wache sagen musste was ich in Suna wollte.

ICH HASSE SHINOBI SEIN! Ich will nicht.

'Opfer'

Fresse.

»Was denkt denn die Vertretung aus Konohagakure darüber?«

Oh F*ck.

»Was ist? Ich hab nicht zu gehört.«

»Ich wusste das Tsunade nur ein unfähiges Kind geschickt hat!« Wie bitte was?!

»Pass mal auf du alter mit Steroiden vollgepumpter Sack. Ich bin fähiger als du, denn ich habe die Akazuki schon öfter getroffen und geschlagen als du es jemals wirst, also überleg dir wie du mit mir sprichst, du seniler zurückgebliebener Greis!«

So das hat gut getan! Der Raikage, ich hab seinen Namen auch schon erfahren er heißt Ay, stand auf und stellte sich vor mich. Er war ziemlich groß, aber das juckt mich nicht. Bevor er mir eine Scheuern, oder was auch immer er vorhatte, konnte knallte ich ihn mit einer, für das menschliche Auge zu schnellen, Bewegung gegen die Wand. Ich verstoße ziemlich oft gegen meine Prinzipien. Also mich nicht anzustrengen. Ay und ich wollten auf einander los gehen aber jemand hinderte mich daran.

»Bitte hör auf Sayuri! Bitte lass den Mann in Ruhe!«

Saito klammerte sich an meinem Arm fest und Gaara legte mir eine Hand auf die Schulter. Was soll das?

»Lass gut sein Sayuri, wir wissen ja wie talentierte du bist.«

Wieso muss ich gestoppt werden? Was ist mit Ay? Der hat angefangen! Ich sah zu dem Raikage rüber und nahm alles zurück, ungefähr 10 Shinobi versuchten den wild um sich schlagenden Kage unter Kontrolle zu bekommen.

»Ist ja gut. Ich werde das Problem nicht sein.«

Gaara nickte und Saito umarmte mein Bein. Wie konnte es nur soweit kommen, dass ich mich von einem kleinen Jungen und dem Sandmann beeinflussen lasse. Gefällt mir nicht.

Ich lächelte die ganze Konferenz lang den Raikage frech an. Was ihn wieder aufregte, aber Saito stieß mir seinen Ellbogen in den Bauch. Was erlaubt der sich? Erst rum

heulen und mich dann sabotieren, man ey!

Am Ende, nach so 5 Stunden, hab ich Tsunade tausend mal verflucht und Ay und ich gaben uns die Hand. Auch wenn wir dabei versuchten dem anderen die Hand zu brechen. Egal. Sandmännchen, Saito und ich machten und auf den Rückweg. Jetzt muss ich Tsunade erklären, dass der Raikage vielleicht eine nicht so gute Meinung von uns, oder mir, hat. Das wird lustig... nicht.